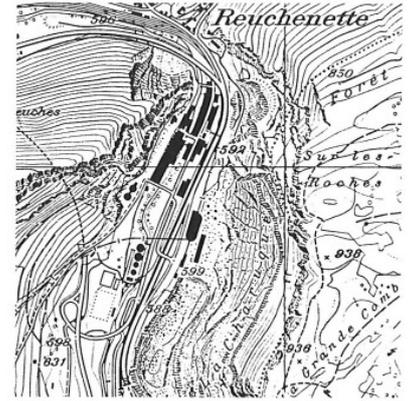
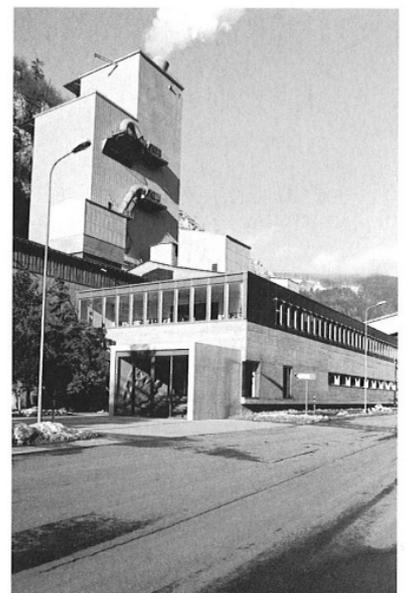


Büroaufstockung Ciments Vigier SA

Mit der Kulisse der Taubenlochschlucht stehen die gewaltigen Silos, Unterstände und Gebäude der Zementfabrik in einem titanischen Wettstreit. Die Aufstockung für ein neues Empfangs-, Büro- und Direktionsgebäude wirkt inmitten dieser grauen Umgebung wie ein heiterer Bote aus der «Zivilisation». Windfang und Aufgang zur Loge sowie die quer gestellte, hell erleuchtete Treppe zum Bürotrakt vermitteln als räumliche Filter zwischen dem Industrieareal mit all seinen Immissionen und dem freundlichen Innern. Sorgfältig ausgearbeitete Details tragen zum gepflegten Ausdruck der Gebäudeerweiterung massgeblich bei. J.G./c.s.



Rep. mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie (BA0102923)



56

Die Erschliessungstreppe musste auf die bestehende Rippendecke Rücksicht nehmen; das Tragwerk der Aufstockung überbrückt stützenlos 15 m. Zwei

seitliche, ungleich breite Bürozonen, dazwischen ein breiter Mittelkorridor mit eingestellten Raumkörpern gliedern den Grundriss.

Im vielseitig nutzbaren, öffentlichen Korridorraum betonen das Holz und die Farbe der Raumkörper die Innenwelt als Gegenwelt zum Grau des Zementwerks. Hier ist auch die Trägerhöhe freigelegt und bildet einen Leuchtkörper. Die Gebäudehülle reagiert mit ihrer starken Durchfensterung auf die räumliche Ausdehnung, mit ihrer Leichtbauweise auf die niederen Schallfrequenzen der Industrie und mit ihrer Verkleidung, die weitgehend auf Horizontalfugen verzichtet, auf die Ablagerung des allgegenwärtigen Zementstaubs. S.d.M.

Architekten

Brigitte Widmer, Stéphane de Montmolin, Biel / Basel

Mitarbeit

Pierre Hogge

Ingenieur

Dr. Mathys + Wyseier, Biel

Studienauftrag

1995

Baujahr

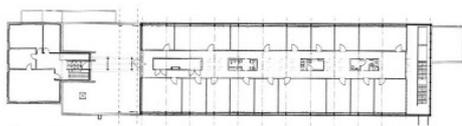
1996/97

Adresse

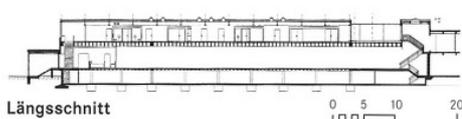
Péry / Reuchenette BE

Fotos

Brigitte Widmer, Christoph Schläppi



Grundriss



Längsschnitt

0 5 10 20